



NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim

der Stadt Landau in der Pfalz

am Montag, 12.11.2018,

im Ortsvorsteherbüro Wollmesheim, Sitzungssaal,

Wollmesheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende: 21.45



Anwesenheitsliste

SPD

Rudolf Boesche

Birgit Kuhn

Bruno Leiner

Peter Müller

CDU

Rudolf Schmidt

Matthias Thoni

SPD

Andrea Wind

CDU

Thomas Born

FWG

Holger Altschuh

Bernd Dicker

Frank Hoffmann

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Rolf Kost

Entschuldigt



Herr Kost begrüßte alle Anwesenden und Frau Roth-Scherrer von der Presse, sowie Herr Schneider und Herr Render vom Stadtbauamt.

Herr Kost bat um Verlegung des Top 6 in den nicht öffentlichen Teil, da das Programm für den Seniorennachmittag eine Überraschung sein soll.

Es gab keine Einwände.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorstellung der städtebaulichen Rahmenpläne zum Neubaugebiet WH 4 "An den Finkenwiesen"
3. Initiative „Landau baut Zukunft“: Entwicklung des Siedlungsflächenpotenzials im Bereich der Vorbereitenden Untersuchungen im Südwesten der Landauer Kernstadt; -Antrag auf Abweichung von den Zielen des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar -20. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2010 - Aufstellung des Bebauungsplans „G4, Wollmesheimer Höhe Süd“ gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) -Durchführung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil
Vorlage: 610/531/2018
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „G 3, Zwischen Wollmesheimer Höhe und Schlittweg“ der Stadt Landau in der Pfalz; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: 610/530/2018
5. Stadtwald; Neustrukturierung der Holzvermarktung im Land Rheinland-Pfalz, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 – Gründung der kommunalen Holzvermarktungsorganisation „Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH“
Vorlage: 230/341/2018
6. Informationen
7. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner wollte wissen, dass es doch eigentlich notwendiger ist die Toilettenanlage in der Dorfschenke zu renovieren, jetzt hat er gesehen man fängt an der Kegelbahn an. Und wieso wurde Tür eingefräst.

Herr Kost erläuterte kurz die Sachlage, dass festgestellt wurde dass der Kriechkeller unter der Kegelbahn einsturzgefährdet ist.

Es wurde eine Bautür gemacht, da der Bauschutt sonst über die ganze Gaststätte hätte entsorgt werden müssen, und dies ist für den Wirt nicht zumutbar.

Die Kegelbahn wird abgedeckt, dass kein Schaden entsteht. Diese wird aber auch zu gegebener Zeit wieder in Stand gesetzt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Vorstellung der städtebaulichen Rahmenpläne zum Neubaugebiet WH 4 "An den Finkenwiesen"

Der Vorsitzende übergab das Wort an die Herren Schneider und Render, die als Vertreter des Stadtbauamtes gekommen waren.

Herr Schneider stellte die 3 Varianten des Baugebietes anhand einer Beamer Präsentation den Anwesenden vor.

Variante 1:

1 MFH (1700 m²)
14 EFH (500 m²)
4 DHH (260 m²)

- Erschließung Stichstraße mit Ringstraße
- Wirtschaftsweg im Nordosten
- Regenrückhaltebecken am tiefsten Punkt

Es wurde die Frage gestellt, ob der Alteigentümer bauen kann, und dann vermieten. Herr Schneider bejahte die Frage.

Variante 2:

1 MFH (1200m²)
14 EFH (500 m²)
4 DHH (300 m²)

- Erschließung Stichstraße mit Wendehammer
- Wirtschaftsweg im Nordosten
- Regenrückhaltebecken am tiefsten Punkt

Variante 3:

14 EFH (500 m²)
8 DHH (255 m²)

- Erschließung Stichstraße mit Wendehammer
- Wirtschaftsweg im Nordosten
- Regenrückhaltebecken am tiefsten Punkt

Herr Schneider teilte die weitere Verfahrensweise mit. Ziel soll es sein, dass man Ende 2019 den Satzungsbeschluss zur Durchführung der Erschließung hat.

Danach folgt die Vermarktung der Baugrundstücke. Die ersten Bauvorhaben könnten dann Mitte 2020 beginnen.

Herr Dicker monierte den Wirtschaftsweg im Nordosten. Da dieser stark genutzt wird, sind die Probleme schon vorprogrammiert. Sein Vorschlag wäre, diesen auf die Ostseite zu legen.



Es wurde die Frage gestellt ob das MFH nur 1 ½ bis 2 stöckig sein darf. Herr Schneider beantwortete dies mit Ja.

Ebenso antwortete er auf die Frage der Straßenbreite, diese wird 5,50 m sein. Eventuell könnte man auch noch Besucherparkplätze einplanen.

Die Größe des Regenrückhaltebeckens muss noch abschließend geklärt werden.

Herr Thoni wollte wissen ob überhaupt eines hin muss.

Herr Schneider bejahte dies, da dies wegen der vorhandenen Anschlüsse wirtschaftlicher sei.

Herr Thoni merkte an, dass es jetzt schon Probleme gibt bei Starkregen, da stehe das ganze Anwesen „Bollinger“ unter Wasser.

Herr Schneider antwortete hierauf, dass wenn es schon Probleme im Vorfeld gäbe sowieso ein neuer Kanal sinnvoll wäre.

Herr Dicker äußerte Bedenken bei der Variante mit dem Wendehammer, er sehe da Probleme für die weitere Erschließung.

Herr Altschuh wollte wissen zu welchen m² Preis die Grundstücke angeboten werden. Herr Schneider teilte mit, dass 260 €/m² angestrebt sind.

Herr Müller stellte die Frage welche Energieform für das Baugebiet gewählt wird.

Herr Schneider sagte hierzu dass diesbezüglich noch Gespräche mit der ESW laufen.

Herr Kost sagte abschließend dass er die Variante 2 bevorzugen würde, jedoch die Ringstraße als Einbahnstraße.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Initiative „Landau baut Zukunft“: Entwicklung des Siedlungsflächenpotenzials im Bereich der Vorbereitenden Untersuchungen im Südwesten der Landauer Kernstadt; - Antrag auf Abweichung von den Zielen des Einheitlichen Regionalplans Rhein-Neckar - 20. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2010 -Aufstellung des Bebauungsplans „G4, Wollmesheimer Höhe Süd“ gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) -Durchführung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil

Herr Kost teilte mit, dass die SV jedem zugegangen sei und alle Unterlagen wie Pläne etc. beigefügt waren.

Herr Kost stellte die Befangenheit von Herrn Holger Altschuh fest, dieser setzte sich zu den Einwohnern.

Herr Schmidt teilte mit, dass er hier ein mulmiges Gefühl hat wegen dem erhöhten Verkehrsaufkommen.

Herr Schneider antwortete hierauf, dass die Prognose nicht von einem Verkehrskollaps ausgeht. Jedoch gibt es auch noch keine Konzepte, daher ja der Ideenwettbewerb.

Herr Born stellte die Frage nach der Südumgehung.

Herr Schneider sagte hierzu das die Südumgehung vom Tisch sei.

Herr Dicker teilte nochmals mit, dass er von diesem Vorhaben nicht begeistert ist, zumal ja feststeht es kommen noch weitere 12 ha dazu, ebenso steht der Kreisel für die Hagenauer Straße. Er kann das nicht für gut heißen und sieht hier viele Nachteile auch gerade was das Verkehrsaufkommen betrifft.

Frau Wind wollte wissen, wieviel % sozialer Wohnungsbau es werden sollen.

Herr Schneider sagte für die Kernstadt gelten mind. 25 % es kann aber auch von Seiten der Stadtverwaltung mehr festgelegt werden.

Herr Thoni teilte mit er sehe es als sehr großen Fehler nicht gleich die Südumgehung einzuplanen.

Herr Leiner fasste zusammen, dass wenn für die 5 ha zugestimmt wird, automatisch der „Freibrief“ für alles gegeben wird.

Es folgte folgender:

Beschlussvorschlag:

1. Für das in der Anlage 1 umgrenzte Gebiet in der Gemarkung Wollmesheim und der Gemarkung Landau wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan „G 3, Zwischen Wollmesheimer Höhe und Schlittweg“ aufgestellt.



2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „G 3, Zwischen Wollmesheimer Höhe und Schlittweg“ ortsüblich bekannt zu machen sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Ortsbeirat Wollmesheim lehnte den Beschluss mit 10 Nein Stimmen und 1 Enthaltung ab.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „G 3, Zwischen Wollmesheimer Höhe und Schlittweg“ der Stadt Landau in der Pfalz; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Sachverhalt wurde erläutert.

Der Ortsbeirat stimmte mit 9 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Stadtwald; Neustrukturierung der Holzvermarktung im Land Rheinland-Pfalz, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 – Gründung der kommunalen Holzvermarktungsorganisation „Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH“

Herr Kost teilte mit, dass Wollmesheim über Wald verfügt es wird jedoch nicht gewinnbringend Holz vermarktet.

Es folgt folgender Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Landau in der Pfalz zur Sicherstellung der Holzvermarktung ab dem 1. Januar 2019 die nach dem Gesamtkonzept der Lenkungsgruppe, bestehend aus Vertretern des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten, dem Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz sowie dem Waldbesitzerverband für Rheinland-Pfalz, vorgeschlagene neue kommunale Holzvermarktungsorganisation „Kommunale Holzvermarktung Pfalz GmbH“ mit dem Sitz in Maikammer gemeinsam mit den übrigen Städten, Gemeinden bzw. Verbandsgemeinden in der Holzvermarktungsregion errichtet und sich als Gesellschafter daran beteiligt (Grundsatzbeschluss).
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, alle zur Gründung erforderlichen Schritte gemäß § 92 GemO und die Vorlage der notwendigen Unterlagen an die ADD zu veranlassen; dazu gehört insbesondere die Ausarbeitung der dafür erforderlichen Analyse und des Entwurfs für den Gesellschaftervertrag auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe in der bereits gebildeten Arbeitsgruppe und in Abstimmung mit den übrigen Arbeitsgruppen für die anderen vier kommunalen Holzvermarktungsgesellschaften sowie mit dem Gemeinde- und Städtebund.
3. Die einheitliche Stammeinlage i.H.v. 3.000,00 € je Gesellschafter ist im Haushalt 2019 auf dem PK 6260.11192 zu veranschlagen. Die Mittel werden durch den Stadtrat vor Genehmigung des Haushaltes 2019 zur Auszahlung freigegeben.

Der Ortsbeirat stimmte mit 11 Ja Stimmen dem Beschlussvorschlag zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen

Herr Kost informierte:

- 18.11.18 Volkstrauertag, Einladung an Alle
- Am Weiher wurden 2 Bänke aufgestellt
- Am 22.10.2018 fand im Rahmen des Projektes "Kommune der Zukunft" ein Studentenworkshop statt zum Überplanen der Dorfschänke und des Pfarrgartens. Es sind ganz tolle Entwürfe dabei, wenn alle Ausarbeitungen fertig sind werden die Pläne der Öffentlichkeit vorgestellt. Geplant sei dies im Rahmen des Neujahrsempfanges.
- LBM hat Regenrückhaltebecken gerodet und Hügel planiert.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Feuerwehrhaus:

Herr Dicker monierte, dass man keine Informationen bekommt über den Sachstand „Planung des Feuerwehrhauses.“

Er bittet den Ortsvorsteher um offizielle Nachfrage.

Parkverbote:

Hier wurden die Schilder in der Wollmesheimer Hauptstraße nicht so aufgestellt wie es der Ortsbeirat beschlossen hat. Auch hier sollte man nachfragen.

Herr Kost teilte hierzu mit, dass der Sachbearbeiter schon länger erkrankt sei und man noch abwarten müsse bis dieser wieder im Dienst sei.

Ebenso teilte er mit, dass die gestrichelte Linie abgelehnt wurde. Hier sollte auch ein Ortstermin stattfinden, aber wie oben schon genannt ist der Sachbearbeiter nicht im Dienst und der Vertreter nicht in den Vorgang involviert.

Wollmesheimer Hauptstraße:

Hier müsste man nachfragen ob schon eine Abnahme erfolgt ist, es seien doch einige Mängel vorhanden.

Parksituation Mütterle:

Kann erst nach Genesung Sachbearbeiter erfolgen.

Bauvorhaben:

Frau Wind wollte wissen wie weit der Sachstand ist mit dem Bauvorhaben auf dem Gelände (angesiedelte Wildsäue). Herr Kost teilte mit, dass dies Privatsache sei und er hier keinen neuen Sachstand hat.

Pinselstraße:

Herr Born monierte die Parksituation in der Pinselstraße. Herr Kost sagte hierzu es helfe nur hier morgens das Ordnungsamt herzurufen.

Wirtschaftsweg:

Herr Altschuh teilte mit, dass von den gesetzten Randsteinen einer kaputt sei. Herr Kost teilte mit, dass dies bereits bekannt sei, und noch ausgetauscht werden soll.

Hundekot:

Herr Thoni monierte, dass die Hundebesitzer zwar jetzt den Hundekot in Tüten verpacken, jetzt hat er die Tüten im Weinberg liegen. Er hat jetzt 10 Plastiktüten mit Hundekot aus seinem Weinberg entfernt. Die sei eine große Sauerei und Sorge nicht nur bei ihm zum großen Ärgernis.



Die Niederschrift über die 28. Sitzung des Ortsbeirates Wollmesheim der Stadt Landau in der Pfalz am 12.11.2018 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Rolf Kost
Ortsvorsteher Wollmesheim

Marion Hartmann
Schriftführer